

Bauprojekt „Elisabeth am See“: Hospizhaus stößt nach wie vor auf großes Interesse

# Freude über den Spatenstich

Von Sabine Plake

**IBBENBÜREN.** Wenn es keinen Zaun an der Baustelle geben würde, würde man sagen: Die Menschen drücken sich die Nase platt. Mit großem Interesse werden die Bauarbeiten für das neue Hospiz am Aasee verfolgt.

Am Dienstag erfolgte der symbolische Spatenstich – im siebten Anlauf und nach Beginn der Bauarbeiten. Corona und das Wetter machten die vorherigen Termine immer wieder zunichte. Der Stimmung tat das keinen Abbruch. Die Freude über den Bau eines stationären Hospizes in Ibbenbüren ist bei allen groß, viele haben in der Vergangenheit für das Hospiz gespendet.

Mit dem symbolischen Akt haben Pfarrer Stefan Dördelmann und Carsten Wellbrock von der Stiftung St.-Elisabeth-Hospital Ibbenbüren zusammen mit Bürgermeister Dr. Marc Schrameyer den Baubeginn eröffnet. Mit dabei waren Wolfgang Flohre als Geschäftsführer des stationären Hospizes sowie die neue Pflegedienstleitung Miriam Püschel und die Architekten Ulrich Borowski und Peter Sasse.

„Endlich ist es soweit“, so



Sieben Anläufe hat es gebraucht. Endlich ist es vollbracht: der Spatenstich für das neue Hospizhaus am Aasee. Den taten Dr. Marc Schrameyer (Bürgermeister Ibbenbüren), Ulrich Borowski und Peter Sasse (Planungsbüro Borowski & Sasse), Wolfgang Flohre (Geschäftsführer Hospizhaus Tecklenburger Land gGmbH), Pfarrer Stefan Dördelmann (Vorsitzender der Stiftung St. Elisabeth-Hospital Ibbenbüren), dessen Vertreter Carsten Wellbrock sowie Pflegedienstleitung Miriam Püschel.

Foto: Sabine Plake

IVZ 4.3.2021

der stellvertretende Vorsitzende der Stiftung St.-Elisabeth-Hospital Ibbenbüren, Carsten Wellbrock. Das Gebäude wird „Elisabeth am See“ heißen. Denn die Schutzpatronin, die Heilige Elisabeth von Thüringen, habe sich immer für Arme und Kranke eingesetzt. „Da

wollen wir als Stiftung ein Zeichen setzen. Das passt sehr gut für das Gebäude“, findet Wellbrock.

Als Bauherr und Vermieter sei es wichtig, die Situation für Schwerstkranke und Sterbende in der Region zu verbessern. „Wir wollen den Menschen in Ibbenbüren Wohnraum für alle Lebenssituationen anbieten. Dazu gehört eben auch Raum für einen Abschied in Geborgenheit und Fürsorge“, so Wellbrock. Mit dem Grundstück am Aasee habe sich ein guter Standort gefunden, der sich außerdem durch eine passende Infrastruktur und Verkehrsanbindung auszeichnet. Mit der Planung des Gebäudes wurde das Planungsbüro Borowski & Sasse beauftragt. Ulrich Borowski bezeichnete den Bau als „besondere und schöne Aufgabe“.

Bürgermeister Dr. Schrameyer ist ebenfalls froh über den Bau des neuen Hospizes. „Es ist die absolut richtige Entscheidung. Und alle stehen dahinter. Ein tolles Projekt.“

Insgesamt investiert die Stiftung St.-Elisabeth-Hospital Ibbenbüren rund 6,5 Millionen Euro für das Projekt am Aasee. Neben dem Hospizhaus, dem größten Ankermieter, wird dort auch der „Palliativmedizinische Konsiliardienst Nordmünsterland“ mit der Verwaltung einziehen. Auch der Hospizverein Ibbenbüren e.V. wird seine Räumlichkeiten künftig am Aasee beziehen. Des Weiteren entstehen 17 Wohneinheiten, barrierefrei. Insgesamt werden rund 2460 Quadratmeter Wohn- und Nutzflächen geschaffen. Die Wohnungen sind zwischen 57 und 89 Quadrat-

meter groß. Das Gebäude wird zwei Geschosse plus ein Staffelgeschoss haben. Die Wohnungen sind über einen getrennten Eingang erreichbar. Das Gebäude wird nach KfW 40+ gebaut und bekommt Erdwärme und eine Fotovoltaikanlage sowie Dachbegrünung. „Energetisch auf dem neusten Stand. Das ist klasse und passt in die heutige Zeit“, so Wellbrock. Die Fertigstellung des Gebäudes ist für Juni 2022 geplant.

Für den symbolischen Spatenstich wurden von der Firma Eisen Feldmann die Spaten gespendet. Diese gehen in die Versteigerung; der Erlös geht an die Hospizhaus Tecklenburger Land gGmbH.

## Hospizhaus Tecklenburger Land gGmbH

Am 20. November 2017 wurde die Gesellschaft „Hospizhaus Tecklenburger Land gGmbH“ gegründet. Sieben im Tecklenburger Land gut bekannte Institutionen haben sich zusammengetan, um ein stationäres Hospiz gemeinsam zu betreiben. Die Gesellschafter sind:

- Hospizverein Ibbenbüren

- Bürgerstiftung Tecklenburger Land
- Caritas-Altenhilfe Tecklenburger Land GmbH
- Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg e.V.
- Stiftung Evangelische Kirche in Ibbenbüren
- Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
- Stiftung St. Elisabeth-Hospital Ibbenbüren

IVZ-AKTUELL:

